



## Protokoll der Vorstandssitzung anstelle der Mitgliederversammlung der SP Matten



Vom Dienstag, 24.11.20, 20.00 Uhr per Skype

online: Silvia Kandera, Paul Zybach, Lisa Randazzo, Sandro Schöpping, Markus Rösli  
Protokoll: Christa Bähler

### Traktanden

1. Protokoll der letzten Sitzung  
Das Protokoll wird genehmigt.

2. Besprechung der Traktanden der Urnenabstimmung der Gemeinde Matten vom 20.12.20  
Die Botschaft wurde mit dem Abstimmungsmaterial an alle Stimmberechtigten geschickt.

#### 2.1. **Genehmigung Budget für das Jahr 2021; Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer.**

Die guten Jahre sind vorbei. Das Budget wurde angepasst, da sicher mit weniger Steuereinnahmen zu rechnen ist. Der Gesamtaufwandüberschuss (Defizit) beträgt CHF 668'800.00. Er kann durch den Bilanzüberschuss von CHF 3,6 Mio. (Stand per 01.01.2020) gedeckt werden.

Investitionen und Projekte wurden zurückgestellt. Es waren alle Kommissionen in die Budgetplanung involviert, Einsparungen sind überall vorgesehen.

Steueranlage bleibt bei 1.88 Einheiten und die Liegenschaftssteuer beträgt 1.5 Promille wie bisher. In den nächsten 2 Jahren muss nicht mit einer höheren Steueranlage gerechnet werden.

Der Finanzplan 2020 bis 2025 rechnet im Durchschnitt mit einem Aufwandüberschuss von ca. CHF 400'000.00. (Der Finanzplan dient in erster Linie der Gemeindebehörde als Arbeits- und Führungsinstrument für die Gestaltung ihrer Finanz- und Investitionspolitik). Momentan sind genügend Reserven vorhanden, um den Aufwandüberschuss abzufedern.

Kritisch wird es, wenn der Bilanzüberschuss unter CHF 1,0 Mio. sinkt, dann müsste man eine Steuererhöhung beantragen.

Es besteht immer die Möglichkeit den Finanzhaushalt über die Investitionen zu steuern, das heisst geplante Investitionen zurückzustellen.

Der Vorstand empfiehlt, das Budget zu genehmigen.

#### 2.2. **Baureglement:**

Eine Infoveranstaltung fand statt. Es wurde im Gemeinderat darüber diskutiert, ob es sinnvoll ist, über diese Geschäfte an der Urne abzustimmen. Der GR hat sich dafür entschieden. Beim Mitbestimmungsverfahren wurden wiederum Einsprachen gemacht und die Einsprecher halten an denen fest. Den Einsprachen wurde nicht stattgegeben.

Der Text der Einsprachen und die Überlegungen des Gemeinderates sind in der Botschaft veröffentlicht.

### **Paket 1: Anpassung an die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMB) und Änderung des Zonenplans.**

Der Kanton Bern verfügte, dass die Gemeinden bis ins Jahr 2022 die Begriffe und Messweisen gemäss den Vorgaben des Kantons anpassen.

Der Vorstand empfiehlt, dem Paket 1 zuzustimmen.

### **Paket 2: Teilrevision «gewerbliche Beherbergung»**

Es gab drei Einsprachen, wobei eine zurückgezogen wurde. Der Text der Einsprachen und die Überlegungen des Gemeinderates sind in der Botschaft veröffentlicht. Eine Beherbergung mit mehr als 10 Betten gilt als gewerblich, ebenso wenn mehr als 50% der Gesamtwohnfläche genutzt wird. In der Wohn- und Mischzone ist die gewerbliche Beherbergung nicht mehr gestattet. Wer bis jetzt eine gewerbliche Beherbergung anbietet, hat eine Besitzstandgarantie, egal wie lang oder kurz sie diese schon anbieten. Die Bewilligung der Beherbergung zählt für das Objekt und nicht für die Person. Laut Bauverwalter sollte dies aber kein Nachteil ergeben.

Der Vorstand empfiehlt, dem Paket 2 zuzustimmen.

### **Paket 3: Teilrevision «sanfte Verdichtung»**

An einer Einsprache wird festgehalten. Der Text der Einsprachen und die Überlegungen des Gemeinderates sind in der Botschaft veröffentlicht.

Es macht Sinn, Gebäude, die bereits bestehen, auszubauen. Das Bauland soll besser genutzt werden können. Die Ausnützungsziffer, welche es nach BMBV nicht mehr gibt, wird neu zur Geschossflächenziffer oberirdisch (mit einem Faktor 1.1).

Falls es zu einer Ablehnung dieses Paketes kommt, arbeitet der GR eine BMBV konforme Vorlage aus.

Der Vorstand empfiehlt, dem Paket 3 zuzustimmen.

## **2.3. Bewilligung eines Kredits von CHF 175'000.00 für die Dachsanierung Schulhaus Chabismoos.**

Die Sanierung ist dringend nötig, da das Dach undicht ist. Es wurde bereits provisorisch abgedichtet, so dass das Eindringen des Regenwassers minimiert werden konnte. Aber ganz dicht ist es immer noch nicht. Die undichte Stelle konnte lange Zeit nicht lokalisiert werden.

Der Vorstand empfiehlt, den Sanierungskredit zu bewilligen.

#### **2.4. Bewilligung eines Kredits von CHR 500'000.00 für die Sanierung der Brunnenleitung.**

In einzelnen Brunnen fliesst kein Wasser mehr. Da Matten ein Brunnendort ist, sollte dieser Missstand behoben werden. Der Betrag wird auf 4 Jahre verteilt. Die Brunnenleitung unterliegt der Gemeinde. Es handelt sich um ein separates Wassernetz, welches ursprünglich zur Notversorgung diente. Der Kredit wird innerhalb von 80 Jahren abgeschrieben. Das bedeutet, die Erfolgsrechnung wird jährlich mit CHF 16'000.— belastet.

Der Vorstand empfiehlt, den Verpflichtungskredit zu bewilligen.

#### **3. Infos aus der SP Bödeli**

1. Fusionsbestrebungen der Gemeinden der Jungfrauregion sind in vollem Gange. Es ist sinnvoll, Synergien nutzen. Bei einer Fusion müsste jeweils ein kleines Gremium als Gemeindevertreter in der neu fusionierten SP bestehen bleiben, um die gemeindeinternen Geschäfte zu behandeln.

Zeitplan: In der Sitzung vom Januar 21 werden Statuten besprochen. Die Abstimmungen in den heutigen Sektionen erfolgen im Verlauf des Jahres. Ziel ist es auf die Hauptversammlungen von 2022 die neuen Statuten in Kraft zu setzen und die Fusion umzusetzen, sofern dies angenommen wird.

2. Beim bezahlbarem Wohnen sind momentan keine gemeinsamen Initiativen geplant.

#### **4. Verschiedenes**

Wahlen: Cosimo Profico stellt sich für die Gemeinderatswahlen 2021 zur Verfügung.

Ende der Sitzung: 21.42 Uhr